

Zeitschrift: Spitex Magazin : die Fachzeitschrift des Spitex Verbandes Schweiz
Herausgeber: Spitex Verband Schweiz
Band: - (2017)
Heft: 6

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Warum die Spitem im Aargau auf die E-Health-Plattform setzen will

Im Sommer 2017 hat sich die Stammgemeinschaft eHealth Aargau für die E-Health-Plattform der Post entschieden. Im Vorstand ist der Spitem Verband Aargau vertreten. Mit dem Schritt erhofft sich dieser eine sicherere und moderne E-Health-Lösung sowie den Zugang für die Spitem-Organisationen zum elektronischen Patientendossier (EPD).



Max Moor, Geschäftsführer des Spitem Verbands Aargau

«Mit dem elektronischen Patientendossier können wir Medienbrüche und Doppelspurigkeiten vermeiden.»

Zudem sinke das Risiko von Behandlungsfehlern. Heute wissen die verschiedenen Gesundheitsfachleute teilweise nicht, welche Medikamente ein Patient gleichzeitig einnimmt. Ein falscher Mix kann fatale Auswirkungen haben. Mit dem E-Medikationsplan behalten alle Beteiligten die Übersicht.

Das Know-how der Post nutzen

Obligatorisch einführen müssen das EPD nur Spitäler (bis 2020) und Pflegeheime (bis 2022). Der Spitem Verband Aargau hat zum Ziel, diesen Schritt freiwillig zu tun – und übernimmt aktiv eine zentrale Aufgabe bei der Etablierung des EPD. Denkbar ist auch eine aktive Rolle in der Motivation zur Teilnahme des Patienten sowie deren Schulung in der Anwendung. «Wir sind überzeugt, dass wir mit dem Know-how und der Innovationskraft der Post in Sachen E-Health im Aargau ein gut vernetztes EPD erhalten, welches die Zusammenarbeit aller Beteiligten im Sinne der integrierten Versorgung fördert und unterstützt», sagt Max Moor.



Ein paar Tage nach der Operation am Bauch darf Anna Müller das Spital verlassen. Die Überweisung an die Spitem läuft wie am Schnürchen: Noch vor dem ersten Besuch haben die Spitem-Mitarbeitenden die Diagnose, die Krankengeschichte, den Behandlungs- und den Medikationsplan auf dem Bildschirm. Am nächsten Morgen pflegen sie bei Anna Müller zu Hause die Narbe, verabreichen ihr Spritzen und versorgen sie mit Medikamenten.

Dies ist ein hypothetisches Beispiel. Denn das elektronische Patientendossier (EPD) steht erst vor der grossflächigen Einführung. Doch bereits im Sommer 2017 hat sich die Stammgemeinschaft eHealth

Aargau, mit seinen Mitgliedern, für den Anschluss an die E-Health-Plattform der Post entschieden. Über diese Plattform können die Mitglieder, so auch die Spitem-Organisationen, künftig von den Vorteilen des EPD profitieren.

Weniger Fehler und Doppelspurigkeiten

«Heutzutage sind mehrere Fachpersonen an der Behandlung und Pflege eines Patienten beteiligt. Dadurch entstehen viele Schnittstellen», sagt Max Moor, Geschäftsführer des Spitem Verbands Aargau. Die grösste Herausforderung sei es, alle relevanten Daten rasch zu erhalten. Genau dies ermögliche die E-Health-Plattform der Post:

DIE POST

post.ch/e-health
e-health@post.ch

Bildungsgang Pflege HF

Modular, interdisziplinär und praxisnah



Ein Ergebnis dieser Zusammenarbeit – auch mit der SpiteX Zentralschweiz – ist die neue und praxisnahe Ausbildung Pflege HF. Ab November 2018 bietet XUND zwei vollwertige Ausbildungen für die Pflege HF an: die

Das Bildungszentrum Gesundheit und die OdA Gesundheit Zentralschweiz setzen sich gemeinsam unter der Dachmarke XUND und in enger Zusammenarbeit mit der Praxis für die Aus- und Weiterbildung von genügend und qualifizierten Gesundheitsfachkräften ein.

2-jährige Ausbildung für FaGe EFZ und die 3-jährige Ausbildung für alle anderen. Die Studierenden werden bei ihren Erfahrungen und ihrem Wissen abgeholt und pro Ausbildung individuell auf das Abschlussjahr

vorbereitet. Am Ende schliessen alle mit den gleichen Kompetenzen ab. Ein schweizweites Novum sind die jährlich vier Ausbildungsstarts.

Bedürfnisse der Praxis im Fokus

Inhaltlich wird die Ausbildung durch arbeitsfeldspezifische Transfers innerhalb aller Module noch mehr auf die Bedürfnisse der Praxis – in diesem Fall die SpiteX – abgestimmt: Die Teilnehmenden werden aus den arbeitsfeldgemischten Kursen in jedem Modul zu SpiteXgruppen zusammengeführt, um jede Thematik gezielt aus dieser Perspektive zu bearbeiten.

XUND BILDUNG
GESUNDHEIT
ZENTRAL SCHWEIZ
www.xund.ch

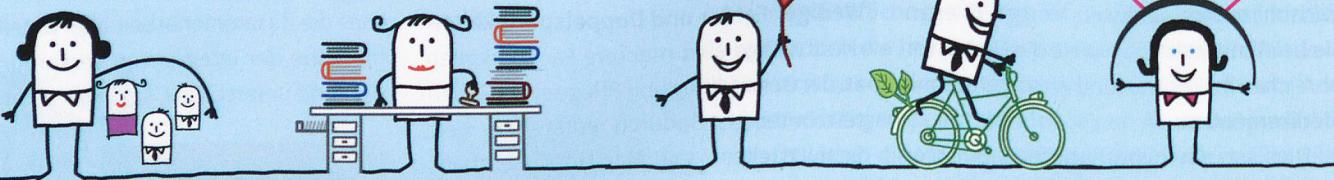


20. SCHWEIZER ONKOLOGIEPFLEGE KONGRESS
20^{ÈME} CONGRÈS SUISSE DES SOINS EN ONCOLOGIE
20° CONGRESSO SVIZZERO DI CURE ONCOLOGICHE
22.03.2018 – BERN/BERNE/BERNA

Oncologiepflege Schweiz
Soins en Oncologie Suisse
Cure Oncologiche Svizzera www.onkologiepflege.ch – www.soinsoncologiesuisse.ch

 **Stadt Zürich**
Schulungszentrum Gesundheit

Basiskurs für Haushelper/-innen in der SpiteX



Hauswirtschaftliche SpiteX-Einsätze professionell und verantwortungsbewusst ausführen: Nächster Kursstart am 27.2.2018.

www.wissen-pflege-bildung.ch